



BURG GOLUBAC | TAUBENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Serbien](#) | [Branicevo](#) | [Golubac](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Golubac, bestehend aus einer Ober- und Unterburg, wurde 1335 erstmals urkundlich erwähnt. Die Reste einer orthodoxen Kirche in der Oberburg zeugen von der Präsenz eines serbischen Burgherrn, von dem aber nichts näher bekannt ist. Vom 14. bis 19. Jh. wechselte die Burg mehrfach zwischen serbisches, ungarischen und osmanischen Besetzern. Die Befestigung zählt heute zu den am besten erhaltenen in ganz Serbien. Seit Errichtung einer Staumauer 1971 und den dadurch um 30 m gestiegenen Wasserpegel stehen die Mauern der Unterburg direkt am Ufer der Donau, an der Grenze zu Rumänien.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 44°39'40" N, 21°40'42" E
Höhe: 92 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Drobeta-Turnu Severin (RO) auf der -6- / E70 Richtung Orsova. Hinter Gura Vaih links über die Brücke nach Serbien, dort rechts auf die 25-1 Richtung Veliko Gradiste bis Golubac
Parkplätze am Schloss.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
kostenlos



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



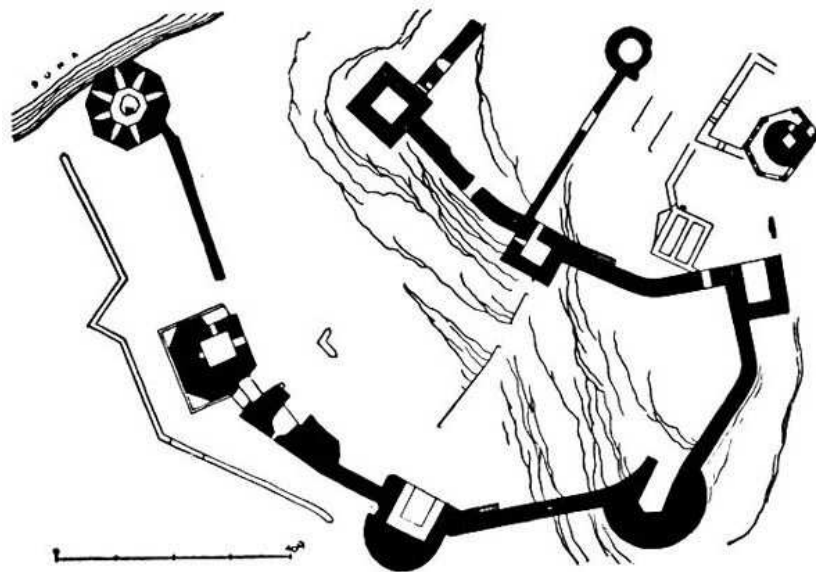
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Nur die Ruinen der an der Straße gelegenen Unterburg sind zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: unbekannt

Historie

Über die Bauzeit liegen keine Informationen vor.

vor 1335

Die Burg wird von Robert Karoly eingenommen.

1388

Der serbische Despot Lazar erobert die Burg (zurück).

1391

Als erste Burg der östlichen serbischen Grenzburgen wird Golubac von den Türken eingenommen. Die Burg wird jedoch später (nach 1391) von Peter Perenyi zurückerobert.

1426

Istvan Lazarevics überläßt die Burg dem ungarischen König. Der serbische Burghauptmann spielt die Burg jedoch nach Lazarevics Tod in die Hände der Türken.

1428

Der ungarische König Zsigmond läßt die Burg mit 25.000 Mann von Wasser und Land aus angreifen. Während der Belagerung erreichte jedoch Sultan Murad mit einem gewaltigen Heer den Ort, so daß der ung. König zum Abzug gezwungen wurde. Die während der Kämpfe beschädigte Burg wird von den Türken wiederhergestellt.

1521

Nach dem Fall von Nandorfeharvar geht die Burg für Ungarn für immer verloren.

Literatur

Bagyinszki, Zoltan / Toth, Pal - 100 Magyar Var. | Debrecen, 2004

Webseiten mit weiterführenden Informationen

K.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 26.05.2014 [CR]